

# Mitternachtsmesse in der katholischen Kirche in Affoltern

Der Cäcilienverein singt die Pastoralmesse von Karl Kempfer



Der Cäcilienverein singt am 24. Dezember in der katholischen Kirche Affoltern. (Bild zvz.)

In der weihnachtlichen Mitternachtsmesse singt der Cäcilienverein Affoltern die Pastoralmesse in G-Dur, op. 24 von Karl Kempfer (1819–1871) für Chor, Solisten und Orchester. Die Solisten sind Olga Papikian (Sopran), Désirée Mori (Alt), Igor Marinkovic (Tenor) und Andrejs Krutojs (Bass), an der Orgel ist Rosemarie Ott. Die musikalische Leitung hat Maja Fluri.

Der Augsburger Komponist Karl Kempfer (1819–1871) erschuf vorwiegend kirchenmusikalische Werke. Dabei gestaltete er seine Kompositionen sehr flexibel, sodass seine Messen entweder mit Orgel alleine, mit einem kleinen Streichorchester bis hin zu vollem Orchester aufgeführt werden können. Bei seiner Messe Op. 24 vermerkte er: «Zum Gebrauche gut besetzter Land- und kleinerer Stadt-Chöre geeignet». Dieser Hinweis zeigt, dass schon vor 200 Jahren die Stärke der Chöre sehr unterschiedlich war.

Karl Kempfer selbst sang 24 Jahre lang als 2. Tenor in der Augsburger Liedertafel, für die er diverse Werke schrieb. Neben Messen, Gradualien und Oratorien gab er auch ein Kirchengesangsbuch heraus. Die am Heiligabend in Affoltern erklingende «Pastoralmesse in G-Dur» ist wohl sein bekanntestes Werk. Wegen seiner eingängigen Melodik hat diese Weihnachtsmesse eine überaus weite Verbreitung gefunden. Die Uraufführung erfolgte im Jahr 1851 im Augsburger Dom. Mit 46 Jahren wurde Karl Kempfer selbst zum Domkapellmeister ernannt. Damit bekleidete er das höchste Amt im kirchenmusikalischen Bereich Augsburgs. Papst Pius IX berief ihn zum Ehrenmitglied des römischen kirchenmusikalischen Zirkels der Academia Caecilia. In knapp einem Monat, also am 17. Januar 2019, jährt sich der Geburtstag des Augsburger Domkapellmeisters und Komponisten Karl Kempfer zum 200. Mal.

In der Mitternachtsmesse der katholischen Kirche Affoltern werden dieses Jahr den Sängern Attilio D'Elia

und Fred Limacher die päpstliche Verdienstmedaille «Benemerenti» (dem Wohlverdienten) überreicht. Mit diesem päpstlichen Ehrenzeichen werden Personen geehrt, die 50 Jahre und mehr im Dienste der Kirche stehen. Gerade in dieser kurzlebigen Zeit ist es sehr lobenswert, wenn sich Menschen über eine solch geraume Zeit für eine gute Sache engagieren. Der CVA freut sich mit diesen treuen Sängern über die wohlverdiente Auszeichnung und dankt ihnen für ihren langjährigen Einsatz in ihrem Verein.

Um 22.45 Uhr lädt der Cäcilienverein Affoltern zur weihnachtlichen Einstimmung. Die grosse Festmesse beginnt um 23 Uhr und lädt mit Liedern zum Mitsingen ein. Im Januar beginnt der Cäcilienverein Affoltern bereits mit den Proben für Ostern, an welcher die grosse Messe in C-Dur von Josef Rheinberger aufgeführt wird. Der Chor freut sich auf gesangliche Unterstützung von möglichst vielen Gast-sängern. Details werden jeweils in Kürze auf der Website [www.caecilienverein-affoltern.ch](http://www.caecilienverein-affoltern.ch) publiziert. (pd)